



Sitzungs-Vorlage

| | | |
|--------------------|---------------------|------------|
| Amt / Aktenzeichen | Vorlage | Datum |
| II/20 / 20.21.00 | öffentlich 2007/083 | 21.05.2007 |

| BERATUNGSFOLGE | | | | | |
|----------------------------|------------|-----|-------------------|------|-------|
| Gremium | Termin | EST | Beratungsergebnis | | |
| | | | Ja | Nein | Enth. |
| Haupt- und Finanzausschuss | 05.06.2007 | | | | |

**Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen
für das Jahr 2007**

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2007 wird – soweit er in die Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschuss fällt – zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Siehe Anlage

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 29.03.2007 den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2007 zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die in den Fachausschüssen bisher gefassten Beschlussempfehlungen sowie seitens der Verwaltung vorgeschlagene Ansatzveränderungen mit finanziellen Auswirkungen sind in der als Anlage 1 beigefügten Änderungsliste erfasst.

Auf Anträge und Anfragen, die im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln sind, wird nachfolgend eingegangen.

Eine Übersicht aller Anträge und Anfragen zum Haushalt liegt als Anlage 2 bei. Die Schreiben dazu sind als Anlagen 2.1 bis 2.19 beigefügt.

Produkt 01.01.01 Politische Gremien (Seite 5)

Die für den 01. April 2007 angekündigte Erhöhung der Aufwandsentschädigung für kommunale Mandatsträger ist bisher noch nicht vom Landesgesetzgeber beschlossen worden. Im Entwurf des Haushaltsplanes ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eine 3 %-ige Steigerung veranschlagt.

Produkt 01.06.01 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause und Dritter (Seite 29)

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde versehentlich ein Betrag von 6.000 € für Dienstreisekosten veranschlagt, obwohl bei den einzelnen Produkten bereits eine detaillierte Veranschlagung erfolgt ist. Gegenüber dem Entwurf ergibt sich eine Ersparnis in Höhe von 6.000 €.

SPD-Fraktion
Antrag

Beauftragung von Zustellunternehmen nur, wenn diese überwiegend sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu Grunde legen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten 16.000 € für Porto. Der Aufwand für Porto konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. 3.000 € reduziert werden, weil die Gemeinde Ostbevern die gemeindliche Post durch einen neuen Zustelldienst verteilen lässt. Der Zustelldienst verfügt über eine gültige Lizenz der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post.

Produkt 01.07.01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Seite 44)

SPD – Fraktion
Antrag

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für eine Verbesserung der Ansohrachemöglichkeiten zum „Bürgerhaushalt“

Am 08. März 2007 fand die Veranstaltung „Bürgerforum zum Haushalt 2007“ in der Begegnungsstätte des Rathauses statt. Zu der Veranstaltung wurde in der Presse eingeladen und berichtet. Außerdem sind Vertreter zahlreicher Vereine schriftlich eingeladen worden.

Es wurde die Möglichkeit eröffnet, Anregungen und Bedenken zum Haushalt in der Sitzung vorzubringen bzw. anhand von Vordrucken schriftlich einzureichen. Rückläufe waren nicht zu verzeichnen.

Der nicht unerhebliche Aufwand wurde durch eigenes Personal gedeckt.

Produkt 01.09.01 Personalmanagement (Seite 50)

SPD-Fraktion
Anfrage

Sind die Tariferhöhungen von 1% ab 2008 zu niedrig angesetzt ?

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind produktbezogen veranschlagt. Sie betragen für 2007 insgesamt ca. 2,269 Mio. €.

Die Ansatzbildung basiert auf den Vorgaben des Landes im Rahmen der Orientierungsdaten. Diese sehen für den Personalbereich Steigerungen von 1% für 2008 ff. vor.

Die Anzahl der Stellen ist gegenüber dem Jahr 2006 unverändert geblieben. Im Stellenplan und den Stellenübersichten sind die Stellen – entsprechend der Anregung der Gemeindeprüfungsanstalt NW – vollzeitverrechnet ausgewiesen.

Neben den Personalaufwendungen sind Versorgungsaufwendungen in Höhe von 274.000 € veranschlagt. Eine der Neuerungen des NKF ist die Verpflichtung zur Bildung einer Pensionsrückstellung. Aus der Rückstellung sind künftige Pensionen zu zahlen. Die Höhe der notwendigen Rückstellung ist auf gutachtlicher Basis durch die Versorgungskasse ermittelt worden. Bei der Aufteilung der Versorgungsbezüge auf die Produkte wird es allerdings noch zu Verschiebungen kommen, da der Verteilungsschlüssel für die Ansatzbildung angepasst werden muss.

Produkt 01.12.01 Bauunterhaltung von kommunal genutzten Gebäuden (Seite 73)

Aktuell sind Undichtigkeiten am Flachdach des Rathausanbaus festgestellt worden, die bereits zu Wasserschäden geführt haben. Nach dem in der Vergangenheit bereits mehrere kleinere Ausbesserungsarbeiten durchgeführt wurden, ist nunmehr dringend eine Komplettsanierung des Flachdaches notwendig.

In der Änderungsliste, Anlage 1, sind deshalb vorsorglich 20.000 € vorgesehen.

Produkt 01.12.02 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken (Seite 76)

CDU-Fraktion
Antrag

Ansatzüberprüfung Westumgehung

Für Grunderwerb im Bereich Westumgehung/Kohkamp sind für die Hälfte der optimalen künftigen Baulandflächen (70 Grundstücke $a^500 \text{ m}^2 = 35.000 \text{ m}^2 : 2 = \text{rd. } 18.000 \text{ m}^2 \times 55,00 \text{ €/m}^2$ Umlegungswert) rd. 1,0 Mio. € für das Haushaltsjahr 2007 veranschlagt.

Hinzu kommen Erschließungskosten für die gemeindlichen Grundstücke von geschätzten rd. $18.000 \text{ m}^2 \times 40,00 \text{ €/m}^2 = 720.000 \text{ €}$.

Im Umlegungsverfahren wird die Ausweisung von Bauland von der unwiderruflichen Bereitstellung der Trassenflächen für die Westumgehung abhängig gemacht. Der Wertausgleich für die Trassenflächen ist bei den o. a. Werten bereits berücksichtigt.

An Verkaufserlösen sind für 2007 und 2008 jeweils 1,2 Mio. € ($18.000 \text{ m}^2 \times 130,00 \text{ €/m}^2$) veranschlagt. Die Verkaufserlöse beinhalten die Erschließungskosten.

Mit der Veranschlagung 2007 wird die Möglichkeit eröffnet, zeitnah entsprechende Vereinbarungen auch mit Blick auf die Erschließungskosten im Umlegungsverfahren schließen zu können. Bei der Abwicklung der Maßnahme wird darauf geachtet, dass die Kostenbelastung (Grunderwerb, Erschließung) für die Gemeinde erst eintritt, wenn die Vermarktung baureifer Grundstücke möglich ist. Entsprechend ist auch in den Baugebieten Vogelpohl und Arenwiese verfahren worden.

Die vorstehenden Ansätze decken sich im Übrigen mit ersten Proberechnungen für ein Umlegungsverfahren, weshalb die Ansätze verwaltungsseitig dem Grunde und der Höhe nach als realistisch angesehen werden. Ob die Baugrundstücke künftig tatsächlich zeitnah veräußert werden können, kann nicht garantiert werden. Allerdings lässt das Anwachsen der Bewerberliste für Baugrundstücke auf inzwischen rd. 30 Interessenten einen ähnlich guten Verlauf wie im Bereich Arenwiese erwarten.

Produkt 01.12.03 Baumaßnahmen (Seite 80)

SPD-Fraktion
Anfrage

Raumplanung und Finanzierung Rathuserweiterung

Für Planungsausgaben zur Erweiterung des Rathauses ist im Haushalt ein Betrag in Höhe von 15.000 € eingestellt. Der Planungsauftrag soll in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.06.07 erteilt werden.

Bau- und Folgekosten sollten erst bei Vorliegen von Vorentwürfen und Kostenschätzungen ab 2008 im Haushalt veranschlagt werden.

Produkt 03.01.03 Josef-Annegarn-Hauptschule / Verbundschule (Seite 121)

Planungskosten in Höhe von 10.000 € sind entsprechend des Beschlusses im Schul- und Kulturausschuss im Änderungsblatt für 2007 berücksichtigt.

Produkt 06.02.01 Jugendzentrum und Unterstützung Dritter im Bereich der Jugendarbeit (Seite 166)

SPD-Fraktion
Antrag

Projekt „MitWirkung von Jugendlichen in Ostbevern“

Der Sport- und Sozialausschuss hat diesen Antrag in seiner Sitzung am 10.05.2007 erörtert und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Produkt 12.01.01 Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonst. Verkehrsanlagen
(Seite 215)

FDP-Fraktion
Anfrage

Wirtschaftswegebau

Die Bürgermeister und Vertreter der Kommunen Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Telgte und Ostbevern haben im April 2007 einen Vorschlag für eine satzungsrechtliche Regelung zur Abrechnung von Ausbaurkosten für Wirtschaftswege erarbeitet. Hierzu findet Ende August ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des landwirtschaftlichen Kreisverbandes und dem Kreislandwirt statt. Über das Ergebnis wird zeitnah berichtet.

Sanierungsbedarf für Wirtschaftswege lässt sich aus der Vermögensbewertung nach dem NKF nicht konkret ableiten.

SPD-Fraktion
Antrag

Vorziehen der Straßenbaumaßnahmen „Erneuerung Mühlenweg“ und „Erneuerung Schulstraße“

Seitens der Verwaltung wurden für diese beiden Baumaßnahmen Kosten in Höhe von insgesamt 435.000 € ermittelt. An beiden Straßen gibt es keine Gefahrenstellen, die ein frühzeitiges Handeln auf Grund der Verkehrssicherungspflicht des Straßenbaulastträgers erfordern. Gleichwohl wird die mittelfristige Notwendigkeit einer Straßenerneuerung gesehen. Aus diesem Grund werden die nötigen Investitionen bei dem Produkt 12.01.01 (Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen) bereits im Haushalt 2007 für das Jahr 2009 aufgezeigt.

Den Ausbaurkosten von 435.000 € stehen im Haushalt lediglich 95.000 € Erträge aus Erschließungs- bzw. Anliegerbeiträgen gegenüber.

Der Grund für den geringen Beitragsanteil liegt im Wesentlichen in der Tatsache begründet, dass die Gemeinde mit der Ambrosius-Grundschule selbst beitragspflichtiger Anlieger ist.

Das Defizit des Haushalts 2007 mit rund 1,039 Mio. € würde sich in Höhe des nicht durch Beiträge gedeckten Aufwandes in Höhe von 435.000 € abzgl. 95.000 € um 340.000 € erhöhen, was sich im Haushalt 2007 nicht darstellen ließ.

Produkt 12.02.01 ÖPNV (Seite 225)

CDU – Fraktion
Antrag

Optimierung des Arnuf-Linien-Dienstes (ALD) durch den Einsatz von Bussen

Mit der Westfalenbus GmbH ist vereinbart, die Wirtschaftlichkeit eines Linienbusses für den ALD-Verkehr zu prüfen. Das Ergebnis soll der Verwaltung in einem Gespräch am 19.06.2007 vorgestellt werden.

Alternativ werden die grundsätzlichen Möglichkeiten für den Einsatz eines „Bürgerbusses“ im Rahmen des ALD geprüft.

Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung (Seite 245)

SPD – Fraktion
Anfrage

Wirtschaftsförderung

Zur Zeit werden erste Gespräche mit örtlichen Vereinen zum Thema Marketing und Wirtschaftsförderung geführt. Dabei sollen Arbeitsfelder herausgefunden werden und Ziele formuliert werden, die künftig gemeinsam bearbeitet werden sollen. Mit einem Ergebnis ist im September / Oktober d. J. zu rechnen.

Im Haushaltsplan 2007 sind 5.000 € eingestellt.

Produkt 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft (Seite 252)

SPD – Fraktion
Anfrage

Auswirkungen der Steuerschätzung

Der Arbeitskreis „Steuerschätzung“ hat am 11. Mai 2007 die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung bekannt gegeben. Danach werden die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen in diesem Jahr im Vergleich zur November-Steuerschätzung um 20,2 Mrd. Euro höher liegen. Die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform sind dabei nicht berücksichtigt.

Da regionalisierte Daten noch nicht vorliegen, können die Auswirkungen für die Gemeinde Ostbevern noch nicht beziffert werden.

Da bei der Berechnung des Anteils an der Einkommensteuer auf „Ist-Ergebnisse“ abgestellt wird, dürfte Ostbevern aber bereits 2007 von den Mehreinnahmen profitieren.

Bei den Schlüsselzuweisungen wird sich eine Veränderung voraussichtlich erst mit Abrechnung im Gemeindefinanzierungsgesetz 2008 ergeben.

FDP - Fraktion
Anfrage

Grundsteuer A

Die Grundsteuer A berechnet sich nach der individuellen Größe sowie dem Wert landwirtschaftlicher Flächen, dem sog. „Messbetrag“, der durch das Finanzamt ermittelt wird. Der Messbetrag multipliziert mit dem Steuerhebesatz von 192 v.H. ergibt die zu zahlende Grundsteuer. Einen einheitlichen Grundsteuersatz je Hektar gibt daher nicht.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
